



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Jens-Christian Magnussen (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

### **Situation der Risikohaftung in inhabergeführten Unternehmen in Schleswig-Holstein**

#### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Mit einer Kleinen Anfrage aus dem Jahre 2010 (DS 17/292) wurde die Situation der Kleinen und Mittleren Unternehmen abgefragt.

Zur Aktualisierung dieser Daten werden insbesondere vor der Diskussion um Steuererhöhungen für „besser“ Verdienende nachfolgende Fragen gestellt.

#### **Vorbemerkung der Landesregierung:**

Das Statistikamt Nord erfasst die Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Die Bundesagentur für Arbeit erfasst die Betriebe im Sinne des Meldeverfahrens nach der Sozialversicherung als regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheiten, in denen mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter tätig ist. Die Daten der Bundesagentur für Arbeit zu den Betrieben in Schleswig-Holstein und den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können unter dem Pfad <http://statistik.arbeitsagentur.de> abgerufen werden.

Da die nachfolgenden Fragen unternehmensbezogen sind, wird bei der Beantwortung in erster Linie auf die Auswertungen des Statistikamtes Nord abgestellt.

Eine amtliche Datenbasis, die die Unternehmen nach den Eigentumsverhältnissen differenziert, gibt es nicht.

Um über die amtlichen Statistiken hinaus Daten abzufragen, wurden die schleswig-holsteinischen Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern, der UVNord, der Handwerk Schleswig-Holstein e.V. sowie der Landesverband der Freien Berufe beteiligt.

1. Wie viele Unternehmen sind in Schleswig-Holstein in den Kategorien 0-9, 10-49, 50-249 und 250 und mehr angesiedelt?

Antwort:

Eine entsprechende Auflistung ist der Aufbereitung des Statistikamtes Nord zur Anzahl der schleswig-holsteinischen Unternehmen und den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen zu entnehmen

Unternehmen <sup>1)</sup> in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen										
WZ - Abschnitte	Unternehmen <sup>1)</sup> mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...									
	Insgesamt		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
	Anzahl	SV-Besch	Anzahl	SV-Besch	Anzahl	SV-Besch	Anzahl	SV-Besch	Anzahl	SV-Besch
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73	518	56	129	15	.	2	.	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	7 082	140 970	5 255	10 160	1 341	28 953	387	41 127	99	60 730
D Energieversorgung	3 248	8 249	3 193	404	26	.	23	.	6	.
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	465	6 390	342	598	95	1 942	25	2 620	3	1 230
F Baugewerbe	13 982	56 971	12 440	20 995	1 434	25 821	105	8 842	3	1 313
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24 231	156 083	21 801	30 161	2 042	40 645	315	30 266	73	55 011
H Verkehr und Lagerei	4 347	36 276	3 591	5 646	630	12 911	112	11 142	14	6 577
I Gastgewerbe	10 890	32 490	10 331	12 349	503	9 252	51	4 921	5	5 968
J Information und Kommunikation	3 957	16 536	3 716	2 896	194	4 269	39	3 648	8	5 723
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 453	22 395	2 324	2 958	71	1 735	38	4 737	20	12 965
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10 669	8 581	10 544	3 666	108	2 084	15	.	2	.
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14 192	33 806	13 469	12 533	654	11 775	62	5 521	7	3 977
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 155	46 512	6 513	7 114	477	10 050	142	15 453	23	13 895
P Erziehung und Unterricht	3 079	24 340	2 567	4 310	441	8 362	64	6 443	7	5 225
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8 721	127 785	7 185	20 739	1 165	23 804	304	29 660	67	53 582
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 353	7 507	3 213	2 943	124	2 347	13	1 243	3	974
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 325	26 626	9 882	9 071	371	6 703	62	5 775	10	5 077
<b>B-N und P-S</b>	<b>128 222</b>	<b>752 035</b>	<b>116 422</b>	<b>146 672</b>	<b>9 691</b>	<b>191 488</b>	<b>1 759</b>	<b>175 433</b>	<b>350</b>	<b>238 442</b>

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/ oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011

. = Zahlenwert ist nicht zur Veröffentlichung geeignet

- = Zahlenwert genau Null (nichts)

Quelle: Unternehmensregister; Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).

Stand des Unternehmensregisters: 31.05.2013.

2. Wie hoch ist das gesamte Unternehmenssteueraufkommen der jeweiligen Kategorien?

Antwort:

Es wird auf die Antwort der Landesregierung aus dem Jahre 2010 zur Frage 5 der Drucksache 17/292 verwiesen.

3. Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in den jeweiligen Kategorien insgesamt beschäftigt?

## 4. Wie viele sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt?

Antwort zu Fragen 3 und 4:

Es wird auf die Vorbemerkung sowie die Tabelle des Statistikamtes Nord unter Frage 1 verwiesen.

## 5. Wie viele sind in prekären Beschäftigungsverhältnissen?

Antwort:

Laut Statistikamt Nord sind in Schleswig-Holstein bezogen auf das Jahr 2011 rund 265.000 atypische Beschäftigungsverhältnisse zu verzeichnen (aktuelle Daten liegen nicht vor). Zu den atypischen Beschäftigungsformen werden Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse gezählt.

Eine Gliederung nach den o.g. Kategorien kann nicht dargestellt werden.

## 6. In welchen Unternehmensformen werden die gemäß Kategorie aufgeführten Unternehmen betrieben (Einzelunternehmen, GbR, GmbH, GmbH &amp; Co. KG o.ä.)?

Antwort:

Entsprechend der Datenbank der Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein ergibt sich folgende Darstellung für ausgewählte Rechtsformen:

Anzahl der Firmen aufgelistet nach Betriebsgrößenklasse	UG	UG & Co. KG	oHG	KGT	e.K.	KG	AG	GbR	GmbH	GmbH & Co. KG
0 - 9 Mitarbeiter	2.594	237	716	81.729	4.360	930	646	2.963	23.576	7.826
10 - 49 Mitarbeiter	11	1	95	490	445	165	100	33	3.012	894
50 - 199 Mitarbeiter	1	0	15	16	27	51	58	1	711	355
200 und mehr	0	0	2	7	2	15	40	0	196	100
Anzahl der nach Rechtsform rein inhabergeführten Unternehmen unabhängig von der Betriebsgrößenklasse			828	82.242	4.834	1.161		2.997		

Stand: 07.10.2013

Unternehmen mit Aktivstatus, ohne Unternehmen mit unbekannter Betriebsgrößenklasse

Quellen: Gewerbeämter und Amtsgerichte

Entsprechend der Aufstellung der Handwerkskammern Schleswig-Holstein ergibt sich folgende Klassifizierung der Handwerksbetriebe unabhängig von der Betriebsgrößenklasse:

Rechtsform	Kammerbezirk Lübeck	Kammerbezirk Flensburg	Gesamt
<b>Alleininhaber</b>	14.702	7700	22.402
<b>Einzelfirma</b>	798	439	1.237
<b>oHG</b>	145	49	194
<b>KG</b>	81	30	111
<b>GmbH</b>	3.470	1431	4.901
<b>AG</b>	17	115	132
<b>GbR</b>	610	270	880
<b>Genossenschaft</b>	65	3	68
<b>Körperschaft des öffentlichen Rechts</b>	10	10	20
<b>GmbH &amp; Co. KG</b>	543	471	1.014
<b>UG</b>	166	94	260
<b>UG &amp; Co. KG</b>	11		11

Stand: 09.10.2013

Betriebe gemäß den Anlagen zur Handwerksordnung

7. Wie viele Unternehmen werden inhabergeführt betrieben?

Antwort:

Laut einer Studie im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen, die die Jahre 2009 und 2010 betrachtet, sind in Schleswig-Holstein 89 Prozent eigentümergeführte Familienunternehmen, d.h. sie werden von einer überschaubaren Anzahl natürlicher Einzelpersonen kontrolliert und wenigstens einer der Eigentümer hat auch die Leitung des Unternehmens inne.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zur Frage 6 sowie die Vorbemerkung verwiesen.

8. Welche Branchen prägen die inhabergeführten Unternehmen?

Antwort:

Laut der genannten Studie ist der höchste Anteil der eigentümergeführten Familienunternehmen - bundesweit betrachtet - im Gastgewerbe, im Baugewerbe und im Handel auszumachen.

Eine Klassifizierung nach Wirtschaftszweigen - allerdings bezogen auf die Unternehmen in Schleswig-Holstein unabhängig von ihren Eigentumsverhältnissen - ist der Tabelle des Statistikamtes Nord in der Anlage zu entnehmen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

9. Wie schätzt die Landesregierung das Haftungsrisiko der Inhabergeführten Unternehmen für die Inhaber ein, ohne auf das unternehmerische Risiko explizit einzugehen?

Antwort:

Inhabergeführte Unternehmen zeichnen sich durch die Einheit von Eigentum, Leitung, Haftung und Risiko aus. Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens wird somit stark durch die Leitung der Eigentümer geprägt.

Das formale Haftungsrisiko für die Eigentümer ist in Abhängigkeit von der gewählten Rechtsform und der vertraglichen Ausgestaltung zu bewerten.

Häufig erwarten die Hausbanken bei Kreditvergaben an inhabergeführte Unternehmen eine persönliche Haftung bzw. Bürgschaft. Das Haftungsrisiko kommt in diesem Fall allerdings erst bei Kreditausfall bzw. Insolvenz zum Tragen.

10. Wie steht die Landesregierung vor dem Hintergrund des Haftungsrisikos für inhabergeführte Unternehmen zur Erhöhung der Steuersätze?

Antwort:

Das Haftungsrisiko inhabergeführter Unternehmen steht mit einer Erhöhung der Steuersätze in keinem unmittelbaren Zusammenhang.

11. Wie beurteilt die Landesregierung Risiken in Investitions- und Arbeitsplatzentscheidungen bei inhabergeführten Unternehmen durch Steuererhöhungen?

Antwort:

Grundsätzlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass Steuererhöhungen Auswirkungen auf Investitions- und Arbeitsplatzentscheidungen bei inhaberge-

fürten Unternehmen haben können. Die Landesregierung ist der Auffassung, dass moderate und auf die Leistungsfähigkeit abgestellte Steuererhöhungen auch vor dem Hintergrund von Investitions- und Arbeitsplatzentscheidungen tragbar sind. Letztlich ist die Finanzierung öffentlicher Aufgaben und Infrastruktur auch im Interesse der inhabergeführten Unternehmen.

12. Sofern keine Daten vorliegen, hält die Landesregierung eine Rückkopplung der Fragen mit den Wirtschaftsverbänden (IHK, UV Nord, Handwerkskammern, Freien Berufe etc.) zur Erhebung der Datenlage für möglich und erforderlich?

Antwort:

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.